

Halleische Zeitung

vorm. im C. S. wessf. Verlage. (Halleischer Courier.)

Seitungs-Preis
für Halle u. Umgeb.

Anzeige-Größen
für die Halle u. Umgeb.

Nummer 163.

Halle, Freitag 15. Juli 1892.

184. Jahrgang.

Die Berliner Weltausstellung.

Mit Bezug auf die gestrigen Ansprachen zur Frage der Berliner Weltausstellung wird von dem V. P. K. von besonderer Seite noch geschrieben: Die Frage der Berliner Weltausstellung ist nimmermehr in das aufschwebende Stadium getreten.

werden. Die Großindustrie, deren Interessen in erster Linie bei einer Weltausstellung in Frage kommen, hat die Entscheidung in der Hand.

Kölnische und vermischte Nachrichten.

Das Befinden des Kaisers ist andauernd das vorzüglichste. Auch während der letztverwichenen Reisezeit erwiderte die Monarchie in gewohnter Weise die tausendfachen Grüße und nahm Vorzüge entgegen.

Die Deutsche Warte bringt mehrere Zusätze über die Weltausstellung. Professor Schmoller erklärt sich gegen Scheinrecht Verleugung sehr für das Projekt, von dem er sich großen Erfolg verspricht.

Der König und die Königin sind am unternehmenden eine Rundreise durch den Süden. Nachmittags 4 Uhr setzen die Herrschaften die Reise nach Wiesbaden bezug. Gmunden fort.

Der Sieg der Gladstenerer kann nach neueren Ansichten über den Fortgang der Parlamentswahlen als entschieden betrachtet werden.

Die jüngsten Tagen sind an die in ihrer Heimat weilenden Mitglieder des Abgeordnetenhauses die Anlagen zu den kenographischen Berichten über die während der 4. Session der 17. Legislaturperiode stattgefundenen Verhandlungen verfaßt worden.

Der Kassierer.

Von Adolf Meyer.

Umwohen von Gefahren und Bedrohlichkeiten, wie kaum ein anderer Stand im modernen Leben, ist derjenige des Kassierers. Ihm liegt es ob, in den großen Verkehrs- oder Kaufstätten den Gehobenen zwischen diesen und dem Publikum zu vermitteln.

einheit verliehen worden, hat auf diesem Gebiete eine wesentliche Vereinfachung des Verkehrs stattgefunden. Im ganzen deutschen Vaterlande zählt man nur mit Münzen, die nach einem System geprägt sind.

Einem Kassierer nachzufolge hat die Einnahme der Reichsbanknoten in den letzten Jahren für die Zeit vom 1. April bis zum Schlusse des Juni dieses Jahres 1,950,243.00 Mk. oder 49,420.30 Mk. weniger als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Der Mordmord in Kanten vor dem Schwurgericht.

Siehe heute der 20. September in Kanten statt. Der Richter hatte, um so wenig als möglich, Ansehen zu erlangen, angeblich, nach Aufhebung der Verurteilung. Auf dem Hofplatz in Kanten wurde eine große Menge von Menschen versammelt, um die Verhandlung zu beobachten. Die Verhandlung wurde von einem Richter geleitet, der den Hofplatz umgeben hatte. Die Verhandlung wurde von einem Richter geleitet, der den Hofplatz umgeben hatte.

Nach dem Schwurgericht verurteilt wurde, wurde zunächst das Verbrechen in Kanten festgestellt. Der Richter hatte, um so wenig als möglich, Ansehen zu erlangen, angeblich, nach Aufhebung der Verurteilung. Auf dem Hofplatz in Kanten wurde eine große Menge von Menschen versammelt, um die Verhandlung zu beobachten. Die Verhandlung wurde von einem Richter geleitet, der den Hofplatz umgeben hatte.

Handlung fest zu setzen. Der Richter erklärte, dass die Verhandlung in Kanten stattfand. Der Richter erklärte, dass die Verhandlung in Kanten stattfand. Der Richter erklärte, dass die Verhandlung in Kanten stattfand.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Hannover, 12. Juli. Die hiesige Strafkammer verurteilte in ihrer letzten Sitzung den hiesigen, vielfach wegen Wilderei verurteilten Arbeiter Gerhard Krone aus dem hiesigen Wildpark bei Eitzen in der Provinz Sachsen zu 3 Jahren 4 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust und erklärte auf Empfehlung der beiden Gendarmen des Reservationsortes, dass er eine gute Charaktere habe. In Bezug auf den Strafenordnungs-Gesetz und Strafrecht verurteilte er auf Empfehlung der beiden Gendarmen des Reservationsortes, dass er eine gute Charaktere habe.

Nachrichte bezüglich Anhang August zum Besuch ihres Gastes in Österreich.

Paris, 14. Juli. Der „Figaro“ publiziert an der Spitze einer Artikel, welcher die Unklarheit der russisch-französischen Beziehungen betragt. Die Frage einer Entente des Jaren mit dem österreichischen Kaiser bildet den Gegenstand eines lebhaften Debatte zwischen zwei Parteien. Der Zar selbst sei ein Anhänger der russisch-französischen Allianz; aber die Vertreter der österreichischen Annäherung nach Italien sind ebenfalls Anhänger dieser Allianz. Eine weitere Fortsetzung des Conflicts zwischen Russland und Frankreich sei unmöglich. Die französischen Diplomaten sollten endlich einen formellen Abschluss der Allianz herbeiführen.

Letzte Telegramme.

Wien, 15. Juli. Gestern verstarb bei der niederösterreichischen Getreidegesellschaft ein Individuum, das sich als Sekretär der britischen Postamt namens Cunningham vorstellte, einen Schubel findet er einen angeblichen Postschlüssel über 3000 Fiumen Sterling präsenierte. Die Anweisung der Summe wurde verweigert. Der Gauner, welcher entkommen, hat gestern bei der Kreditanstalt einen ähnlichen Schubel verstaubt.

Hannover, 12. Juli. Die hiesige Strafkammer verurteilte in ihrer letzten Sitzung den hiesigen, vielfach wegen Wilderei verurteilten Arbeiter Gerhard Krone aus dem hiesigen Wildpark bei Eitzen in der Provinz Sachsen zu 3 Jahren 4 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust und erklärte auf Empfehlung der beiden Gendarmen des Reservationsortes, dass er eine gute Charaktere habe.

Hannover, 14. Juli. (Der hiesige Kunstverein) hat mit dem hiesigen Kunstverein zu Magdeburg einen Vertrag geschlossen, um die hiesigen Kunstwerke zu veräußern. Der Verein hat sich unter der Leitung seines neuen Vorstehers, des hiesigen Bildhauers F. J. H. in der letzten Zeit einen großen Ruf erworben.

London, 15. Juli. Nach einer Nachricht aus Buenos Ayres, sind die beiden argentinischen Kriegsschiffe „Almirante Brown“ und „Independencia“, von denen man glaubt, daß sie einem Orkan an der Küste von Uruguay zum Opfer gefallen wären, gestern bei Kap Rio in Brasilien gesehen worden.

Hannover, 12. Juli. Die hiesige Strafkammer verurteilte in ihrer letzten Sitzung den hiesigen, vielfach wegen Wilderei verurteilten Arbeiter Gerhard Krone aus dem hiesigen Wildpark bei Eitzen in der Provinz Sachsen zu 3 Jahren 4 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust und erklärte auf Empfehlung der beiden Gendarmen des Reservationsortes, dass er eine gute Charaktere habe.

Hannover, 14. Juli. (Der hiesige Kunstverein) hat mit dem hiesigen Kunstverein zu Magdeburg einen Vertrag geschlossen, um die hiesigen Kunstwerke zu veräußern. Der Verein hat sich unter der Leitung seines neuen Vorstehers, des hiesigen Bildhauers F. J. H. in der letzten Zeit einen großen Ruf erworben.

London, 15. Juli. Nach einer Nachricht aus Buenos Ayres, sind die beiden argentinischen Kriegsschiffe „Almirante Brown“ und „Independencia“, von denen man glaubt, daß sie einem Orkan an der Küste von Uruguay zum Opfer gefallen wären, gestern bei Kap Rio in Brasilien gesehen worden.

Verzicht des Capitän Lugard über die Anwesenheit in Uganda.

London, 14. Juli. (Orig.-Vericht.) Die seit längerer Zeit erwarteten Briefe Capitän Lugards über die Ereignisse in Uganda sind hier eingetroffen, dieselben sind datirt aus Kampala vom 12. Febr. d. Z. und befragen, das beide vollkommene Ruhe gebracht, bis am 12. Januar eine Anzahl französischer Missionare eingetroffen sei, die wie Lugard annehme, die Nachricht brachten, daß die Britische Ostafrikanische Compagnie Uganda aufzugeben beabsichtige. Seit diesem Tage sei täglich zu Streitigkeiten zwischen den Katholiken und Protestanten gekommen, welche schließlich dazu führten, daß ein Protestant auf der Straße ermordet wurde. König Mwanga habe sich Lugard den Mörder zu befehlen und den Angehörigen Lugards vorzuberufen lassen bedeu, daß falls Lugard eintrüben sollte um sich selbst Recht zu schaffen, alle seine Soldaten gebietet und Kampala verläßt werden solle. Während der ganzen Nacht zum 23. Januar habe die französische Partei die Trommeln schlagen lassen und mit Lugard unterhandelt habe, sei die französische Partei bei der protestantischen an Zahl weit überlegen sei, zu häßlichem Angriff übergegangen und habe Kampala zu erlösten geschickt. Lugard habe sie mit seinen Kammerdienern zurückgetrieben, schließlich seien die Katholiken auf die Insel geflohen und hätten Mwanga mit fortgeführt. Lugard habe alle Anstrengungen gemacht, um den König zur Rückkehr zu bewegen und verprochen, daß er ihn ebenso wie die katholische Partei ohne allen Vorbehalt wieder einsetzen wolle, aber Bischof Hurst habe sich auf die Insel begeben und seinen ganzen Einfluß aufgebracht um den König von der Rückkehr abzuhalten. Schließlich, sagt Lugard hinzu, haben wir uns genötigt die Insel anzugreifen und vertrieben die Stimme mit großer Verlust. Der übrige Inhalt der Depesche handelt lediglich von der Lage in der Uganda sich befindet.

Neueste Nachrichten und Depeschen.

Berlin, 15. Juli. Die Hof. Zg. erzählt zur Frage der Berliner Weltausstellung, die Entscheidung der Reichsregierung werde voraussichtlich nicht vor Rückkehr des Kaisers erfolgen.

